

Autos: Wer am schnellsten
in die Zukunft fährt

Steuern: Mit diesen Tipps
sparen Sie bares Geld

Zinsen: Lohnende Alternative
zu Geldmarkt-ETFs

MONEY
FOCUS

FOCUS

MONEY



NR. 52/1 € 5,50
19. DEZEMBER 2025

Österreich € 5,90 · Schweiz CHF 8,80
Luxemburg € 6,60 · Italien € 7,50
Spanien € 7,50 · Kanaren € 7,90



DIE BESTEN GELDIDEEN

2026

Von soliden 15 % über raffinierte 40 %
bis zu grandiosen 220 %

HANS-PETER SIEBENHAAR
Mitglied der Chefredaktion
FOCUS MONEY

EDITORIAL

Bitte mehr Tempo beim digitalen Euro

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich kann die europäische Autobranche aufatmen. Das Verbrenner-Verbot ist vom Tisch. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen nahm die Fehlentscheidung ihrer eigenen Behörde zurück, keine Autos mit Benzin- und Dieselmotoren ab dem Jahr 2035 mehr zuzulassen. Die Zeiten, als die 67-Jährige noch als oberste Klimaschützerin in die europäische Geschichte eingehen wollte, sind zwar passé. Doch der Schaden ist angerichtet. Der industriepolitisch abstruse Umgang der Brüsseler Mega-Behörde mit der Autobranche ist ein mahnendes Beispiel für die Zukunft.

Bei der geplanten Einführung des digitalen Euros sollte die EU-Kommission nicht wieder in planwirtschaftlicher, zeitgeistiger Manier vorgehen. Die Online-Alternative zu Münzen und Geldscheinen kann nur funktionieren, wenn der Finanzmarkt mitspielt. Die Herausforderungen für den Bankensektor sind groß. Mit einem diskutierten Haltelimit von beispielsweise 3000 Euro für die Bürger würden den Geldinstituten wichtige Einlagen im dreistelligen Milliardenbereich entzogen und ihr Geschäftsmodell beschädigt. Sparrer können ihr Geld direkt in digitales Geld bei der Europäischen Zentralbank (EZB) umwandeln.

Auch wenn noch etliche Fragen der Umsetzung offen sind, klar ist jedoch: Wir brauchen den digitalen Euro, und zwar schneller als bisher geplant. Das Ziel, frühestens im Jahr 2029 den digitalen Euro einzuführen, strotzt nicht gerade vor Ehrgeiz. Ob der Zeitplan zu schaffen ist, steht unterdessen in den Sternen. Denn dafür müssen die 20 Mitgliedsländer (ab 1. Januar mit Bulgarien 21 Euro-Staaten) sowie das Europa-Parlament die notwendigen Rechtsvorschriften im kommenden Jahr absegnen. Erst danach kann die EZB die Probephase 2027 überhaupt starten.

Für die digitale Souveränität Europas ist eine digitale Gemeinschaftswährung unabdingbar. Denn auch beim digitalen Bezahlen ist unser Kontinent durch das amerikanische Oligopol von Paypal über Mastercard und Visa bis hin zu American Express längst monetär digital kolonialisiert. Die digitale Ökonomie und die globale Finanzarchitektur verändern sich in einem atemberaubenden Tempo. Das Bargeld ist immer stärker auf dem Rückzug. Europa darf nicht mal wieder bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag über Datenschutz, Zuständigkeiten und so weiter debattieren, um eine eigene digitale Geldlösung anzubieten. Umso mehr Zeit verstreicht, umso geringer sind die Chancen der Währungsunion auf eine Autonomie beim digitalen Bezahlen – zur Freude der börsennotierten US-Finanzdienstleister und ihrer chinesischen Herausforderer, aber zum Schaden unserer Wirtschaft.

Herzlich Ihr

Hans-Peter Siebenhaar

FOCUS



Jetzt
KOSTENLOS
abonnieren

Die Fakten am Morgen

FOCUS Briefing – Ihr
Newsletter von FOCUS.

Kompakte Infos aus Politik,
Wirtschaft und Wissenschaft.
Auf den Punkt gebracht von
Tanit Koch und Thomas Tuma.
Immer werktags um 6 Uhr
in Ihrem Postfach.



focusbriefing.de

2026

12

Alles Gute zum Neuen Jahr!

Nach einem starken Börsenjahr blickt FOCUS MONEY optimistisch nach vorn und stellt 30 Anlageideen für 2026 zusammen – von der versteckten Dax-Perle über heiße KI-Wetten, Rohstoff-ETFs und Fonds bis hin zur Luxusuhr

moneykompakt

- 6 Bankenstudie:** Die Institute erzielen Rekordergebnisse, stehen aber auch vor Herausforderungen
- 7 Das kaufe ich jetzt:** Süß Microtec kommt aus dem Tal
- 7 Hit & Shit:** Meyer Werft erhält Megaauftrag, Saugroboterfirma Irobot geht pleite
- 7 Chart der Woche:** Die Kosten für traditionelle Weihnachtsessen in verschiedenen Ländern
- 8 Zinsradar:** Das bringen aktuell Tages- und Festgelder bei in- und ausländischen Kreditinstituten
- 8 Handelsabkommen:** Bei den wichtigen Mercosur-Plänen regt sich in Europa Widerstand
- 9 Mikas Markt-Monitor:** Der Dollar steigt gegenüber den Währungen Indiens und Chinas kräftig

- 9 Währungsprognosen:** BNPP-Analysen zu aussichtsreichen Valuten
- 10 ETF-Magazin:** Die spannenden Themen der neuen Ausgabe
- 10 Bitcoin:** Warum Kryptowährungen derzeit tendenziell schwächeln
- 10 Riester-Rente:** Wichtiges Urteil des Bundesgerichtshofs zugunsten zahlreicher Verbraucher
- 11 Griechenland:** Der erstarkte Staat will Milliardenkredit früher tilgen
- 11 Neobank N26:** Die Finanzaufsicht Bafin verordnet strenge Auflagen
- 106 Andis Börsenbarometer:** Mit oder gegen den Trend handeln?

- 106 Das Geld-Gespräch:** Amir Gdamsi von Gemcore

moneytitel

- 12 Großer Ausblick:** Positive Einschätzungen fürs Börsenjahr 2026
- 16 Anlagetipps:** 30 zündende Geldideen für jeden Anlegertyp

moneymarkets

- 34 Saxo-Ausblick:** Acht „verrückte“ Prognosen für 2026 – und wie sich Anleger dafür positionieren
- 38 Female Finance Award:** Interview mit Commerzbank-Chefin Bettina Orlopp über einen der schwierigsten Jobs in Deutschland
- 40 Gastbeitrag:** Bernhardt Schmitt von der Liechtensteinischen Landesbank zur Substanz des KI-Booms
- 42 Geldmarkt:** Chancen und Alternativen bei sinkenden Zinsen
- 45 Kolumne:** Union Investment bleibt optimistisch für Rohstoffe

52

Prinzip Hoffnung

Die Aktien der großen Autobauer BMW, Mercedes-Benz, Volkswagen und Toyota ziehen wieder an. Anleger setzen darauf, dass die Branche das Schlimmste hinter sich hat. Zu Recht?





34

Schillernde Zukunft

Die Heirat von Taylor Swift und Football-Profi Travis Kelce wird zum Wachstumsmotor für die globale Wirtschaft – eine von acht kühnen Prognosen der Saxo Bank. Eine Einordnung

- 48 Medios:** Die Pharmaaktie startet zur Aufholjagd
- 50 Kolumne:** J.P. Morgan-Experte Tilmann Galler rät, auf das Währungsrisiko zu achten
- 52 Autobranche:** Vier Aktien, die jetzt anspringen
- 56 Chartsignal:** Dax-Anleger in Hab-Acht-Stellung
- 56 Wette der Woche:** Fulminantes Wachstum bei Celestica
- 58 Austria-Aktien:** Vier Qualitätswerte aus der Alpenrepublik – Mayr-Melnhof, Rosenbauer, Verbund und Wienerberger
- 62 Economist:** Aktuelle Megafusionen und die Folgen für Anleger
- 64 Megatrend KI:** Wie künstliche Intelligenz unsere Zukunft formt
- 66 Musterdepot:** Günstiges Öl und niedrige Zinsen treiben Aktien an

moneydigital

- 68 Alpha Cap Report:** So blicken die Deutschen auf ihre Finanzen
- 68 Money talks:** Das erwartet Donner & Reuschel-Strategie Carsten Mumm für 2026
- 68 Mission Money:** Thomas Kruse von Amundi gibt einen Ausblick
- 69 Top-Trends:** Statistiken, Auswertungen & Co. von Finanzen100

dswanlegerschutz

- 70 Vergütungen:** Moderate Steigerungen bei Aufsichtsräten

moneysteuern&recht

- 72 Steuererklärung:** Die besten 25 Last-minute-Tipps

money**service**

- 76 Wohnbauförderung:** Die Kreditprogramme und Konditionen der KfW im Überblick
- 80 Pflegeversicherung:** FOCUS MONEY kürt die besten Anbieter

money**analyse**

- 86 Marktüberblick**
- 88 Deutsche Aktien**
- 96 Internationale Aktien**
- 102 ETFs**
- 103 Zertifikate**
- 104 Fonds**
- 105 Kryptowährungen**

money**rubriken**

- 3 Editorial**
- 84 Leserbrief – Impressum**
- 105 Termine**

38

„Ich bin stolz auf dieses Team und diese Bank.“



BETTINA ORLOPP,
CEO COMMERZBANK

Unternehmensregister

Apex Critical Metals	29
Applied Materials	21
BASF	90
Bayer	16
Biontech	28
BMW	53
Broadcom	98
Brookfield Renewable	32
Carl Zeiss Meditec	94
Celestica	56
Costco	99
Einhell	22
Ford	96
Fresenius	93
Hochtief	92
Irobot	7
Lululemon	100
Mayr-Melnhof Karton	59
Medios	48
Mercedes-Benz	53
Münchener Rück	88
MVV Energie	95
Newron Pharmaceuticals	31
Nextera Energy	27
Reddit	27
Rheinmetall	24, 91
Rosenbauer	59
Sanofi	97
Solaria Energia y Medio Ambiente	17
Süss Microtec	7
Tilray Brands	101
Ucore Rare Metals	29
Verbund	60
Volkswagen	53
Wallenius Wilhelmsen	20
Whitehaven Coal	26
Wienerberger	60

money**titel**

2022

PROJEKTION: Alle
Finanzinstitute sehen bei
Dax und S&P 500 im
nächsten Jahr Kursgewinne

PROGNOSEN

OPTIMISM FÜR DAS NEUE

Positive Prognosen für das Börsen-
jahr 2026 – trotz aller Risiken und
hoher Bewertungen. FOCUS
MONEY präsentiert die **30 besten**
Anlagetipps für das Neue Jahr

von MIKA HOFFMANN

US JAHR

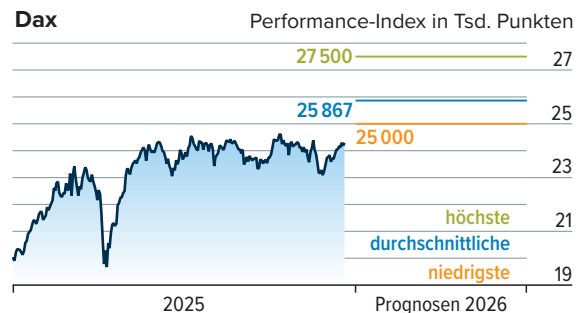
Vielleicht sind die Strategen der großen Invest-
mentbanken und Fondsgesellschaften alle
Daueroptimisten: Die Jahresausblicke sind
allesamt positiv für die Aktienmärkte – trotz
drei Jahren mit Kursgewinnen in Folge. Al-
lein 2025 legten der Deutsche Aktienindex
Dax um 22 Prozent und der S&P 500 aus den USA um 16 Pro-
zent zu.

Genau 26 Jahresausblicke, zum Teil mit einem Umfang
von mehr als 100 Seiten, hat FOCUS MONEY ausgewertet.
Außerdem lesen Sie die 30 besten Anlagetipps für das neue
Jahr: die aussichtsreichsten ETFs und Fonds, Aktien aus al-
len Regionen und Marktsegmenten, Kunst und die schön-
sten Uhren für Sammler und Anleger. All das finden Sie in der
Titelgeschichte unserer großen Ausgabe zu Weihnachten.

„Rationaler Überschwang – positiver Ausblick auf das An-
lagejahr 2026“, prognostiziert die DWS. Viel Optimismus
für die Aktienmärkte, vor allem für Europa, viel Hoffnung ►

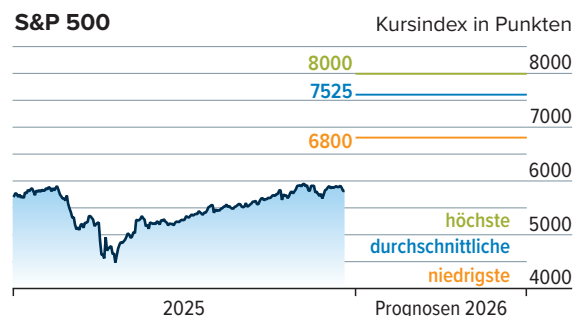
Bis zu 27 500 Punkte

Die höchste Prognose für den Dax für 2026 beläuft
sich auf 27 500 Punkte. Das wäre das vierte Jahr
mit steigenden Kursen und ein Plus von 13 Prozent
gegenüber dem aktuellen Stand



17 Prozent Potenzial

Noch optimistischer sind die großen Banken und
Fondsgesellschaften für den amerikanischen S&P
500. Sie trauen dem Index ein Plus von 17 Prozent
auf 8000 Punkte zu



AUTOMOBILINDUSTRIE

Auf Erholungskurs

Die **Zukunft der Automobilindustrie** entscheidet sich nicht in Brüssel, sondern in China. Warum Anleger darauf setzen, dass die Branche **das Schlimmste überstanden** hat

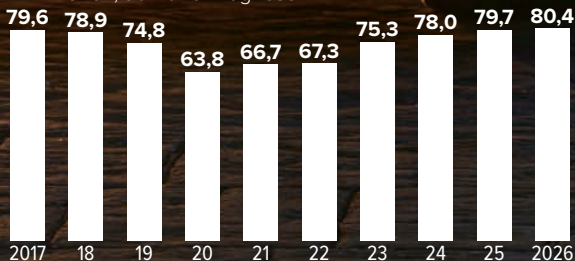
von LUDWIG BÖHM

NEUER BMW IX3: Der Autobauer setzt auf eine riesige Modelloffensive

Wachsende Nachfrage

Seit dem Corona-Einbruch ziehen die weltweiten Pkw-Verkäufe wieder an. Im kommenden Jahr rechnen Experten mit einem neuen Absatzrekord

PKW-Neuzulassungen weltweit in Millionen, ab 2025 Prognose



Quelle: Statista

Die Idee, statt herkömmlichem Benzin und Diesel Biofuels und synthetische Kraftstoffe zu tanken, wird nicht so einfach funktionieren. Denn davon sind bis auf Weiteres keine

Dabei ist das Umfeld herausfordernd. Vor allem die chinesischen Hersteller unterbieten sich gegenseitig, was ihre Gewinne schmälert oder gar zu Verlusten führt. Von den bislang mehr als einheimischen 100 Herstellern werden ►

money service

GROSSES GLÜCK: In den eigenen vier Wänden wohnen zu dürfen ist für viele Familien hierzulande ein erklärtes Ziel

EFFIZIENZHAUS 55 – WOHNGEBÄUDE

800 Millionen Euro im Fördertopf

Zum 16. Dezember 2025 wurde die KfW-55-Neubauförderung zumindest befristet wieder reaktiviert – und in das bereits bestehende Programm „Klimafreundlicher Neubau“ integriert: Nachdem die Förderung im Jahr 2022 über Nacht von der Ampel-Regierung eingestellt wurde, sollen ab sofort wieder zinsgünstige Darlehen über eine Gesamtsumme von **800 Millionen Euro** in energieeffiziente Neubauten nach EH55-Standard fließen. Darunter fallen jene Gebäude, die lediglich 55 Prozent der Energie im Vergleich zu einem herkömmlichen Haus verbrauchen.

Pro Wohneinheit können Bauherren Kredite bis zu einer Höhe von 100 000 Euro beantragen. In den Genuss der EH55-Subvention kommen aber nur etwa Privatpersonen oder Wohneigentumsgemeinschaften, die bereits eine genehmigte Bauplanung haben. Um die Kredite (s. Tabelle) – sie orientieren sich an der Entwick-

lung des Kapitalmarkts und enthalten eine Zinsverbilligung aus Bundesmitteln – zu erhalten, stellt der Bund zudem bestimmte Forderungen: So muss die Wärmeversorgung vollständig aus erneuerbaren Energien erfolgen. Wärmepumpen, Solarthermie, Biomasse oder andere regenerative Heizsysteme sind damit Pflicht. Fossile Brennstoffe wie Gas oder Öl hingegen sind strikt ausgeschlossen. Die Kreditlaufzeit beträgt maximal 35 Jahre. Die Zinsbindungsfrist hingegen rangiert bei maximal zehn Jahren.

Effizienzhaus 55-Standard (integriert im Programm Klimafreundlicher Neubau)

Laufzeit	Zinsbindung	Tilgungsfreie Anlaufzeit	Sollzins (Effektivzins) p.a.
4 bis 10 Jahre	10 Jahre	1 bis 2 Jahre	1,92 % (1,94 %)
11 bis 25 Jahre	10 Jahre	1 bis 3 Jahre	2,68 % (2,71 %)
26 bis 35 Jahre	10 Jahre	1 bis 5 Jahre	2,80 % (2,84 %)

Quelle: KfW; Stand: 16.12.25

Endlich im Eigenheim

Gut 17 Milliarden Euro groß ist 2026 der Etat des Bundesbauministeriums. Davon fließen etliche Milliarden in die **Förderprogramme der KfW-Bank**, um Familien den Traum vom Eigenheim zumindest leichter zu erfüllen. Die **Kreditprogramme und Konditionen der KfW im Überblick**

von THOMAS SCHICKLING

Bürokratie abbauen, Kosten reduzieren, digitaler werden – und Investitionen mobilisieren. „Das ist meine Agenda, um den Wohnungsbau in Gang zu bringen“, sagte Bundesbauministerin Verena Hubertz bei ihrer Podiumsrede auf dem Deutschen Baugewerbetag Anfang November.

Klingt alles erst mal lediglich nach großem Polit-Bla-Bla. Doch Chapeau! Die rührige SPD-Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat dem Haushaltsausschuss für ihr Ministerium 2026 immerhin einen respektablen Etat von fast 13 Milliarden Euro abringen können. Das sind acht Prozent mehr als im Jahr 2025.

Haushalt über gut 17 Milliarden Euro. Dazu gesellen sich weitere rund 3,4 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität. Und nochmals rund 875 Millionen Euro kommen an Mitteln aus dem Klima- und Transformationsfonds hinzu. Macht unterm Strich insgesamt rund 17,28 Milliarden Euro für das Bundesbauressort. Da kann die Chefin zu Recht von einem „starken Haushalt“ sprechen.

Vom Budget der Bauministerin fließen beträchtliche Summen in die Immobilien-Förderprogramme der staatlichen KfW-Bank mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Mit dem Geld der Förderbank sollen sich vor allem (junge) Familien den Traum vom mittlerweile extrem teuren Eigenheim mit zinsgünstigsten Darlehen leichter verwirklichen können.

In Zeiten knappen Wohnraums zwischen Flensburg und Garmisch kommt die Wiederauflage des 2022 von der Bildfläche verschwundenen KfW-55-Programms (s. S. 76 unten) zum 16. Dezember zur rechten Zeit. In Deutschland sind derzeit zwar rund 760 000 Wohnungen genehmigt, aber noch nicht gebaut. Viele Projekte stagnierten in der Planungsphase oder wurden aufgrund fehlender Fördermöglichkeiten zurückgestellt. Mit der neuen EH-55-Förderung der bundeseigenen Bank erhalten diese genehmigten Vorhaben endlich grünes Licht für die Umsetzung. ►

